

Venedig, Hôtel Danieli,
den 12. März 1886.

34
Lieber Lesersohn
mein kleines Notiz über
"Bürgerlich und Roman-
tisch" (aus der Berliner
Kreuzzeitung) erspendend
wende ich mir, zugleich
im Namen meines Vaters,
wofür ich Ihnen bestens
danke, mich nach Ihnen
aufsuchen zu erlauben.
Wir hoffen wir ganzem
Lieber, daß es Ihnen, trotz

Dem wieder nun in Sommer
gepflanzten Winter recht gut
geht, das vor allen Dingen
Sonne Ihr Fez Nicht mehr
zu pflanzen magst, so das
Sie sich wieder in Lethen,
Lethen zu pflanzen, sein.
mühen den Fuß den Ihr
Vater wiederum können.

Auf hier in Venedig
ist es sehr kalt und müde
sich bald - auch sehr
müde ist jetzt auf
der Straße ein Stückchen
Wieder - aber die die Sonne

Die italienische Komposition
Hinter, die Komposition
des im Lufftwege
aufgenommenen
negativen, gegen
im 9ten die
Wandpfeile auf dem
Marsplatz vor dem
Gebäude angegeben, ohne
jeden andern
zu werden.

Die in
zu dem
mitten ist
den in



großes Atelier, mit sonst
vollem Licht, gemiethet
(der Miethzins beträgt
pro Monat nur 20 Lire!
also 10 Gulden, unglaublich
billig!) und malt ungen-
üßlich einen fröhlichen
Lutten, einen subalpinen
malerischen Thier. - Hier
kann man sich für halten,
ob wir nun nach Abazia
gehen, wissen wir nun
nicht, spätestens kommen wir
Anfang April zurück. -

Mit der Hoffnung frohster
Werbung für Lebensgüter
ausgeführt gegeben (Lina's Gymn. Abzug)